

... CHANCEN · ENGAGEMENT · KARRIERE · VERANTWORTUNG ...



Die Karrierebücher des Jahres

Als Geschenk für sich selbst, für Freunde oder Kollegen: Die Abendblatt-Experten küren ihre **Top Ten** der Ratgeber 2018



MARK HÜBNER-WEINHOLD
UND ANDREAS MATZ

Am morgigen Sonntag leuchtet die erste Kerze auf dem Adventskranz – eine zündende Idee für Weihnachtsgeschenke allerdings ist vielen Menschen immer noch nicht gekommen. Noch ist etwas Zeit, es sind ja noch drei Wochen bis Heiligabend. Unser Vorschlag: Verschenken Sie gedruckte Weiterbildung! Ein kluges Werk aus dem Bereich Karriere und Job, abgestimmt auf die Bedürfnisse und die berufliche Situation desjenigen, der beschenkt werden soll.

Nun kommen im Laufe des Jahres Hunderte Ratgeber auf den Markt – zu allen möglichen Themen des Berufslebens, vom Umgang mit ausländischen Kunden über bessere Führung von Mitarbeitern bis hin zu strategischer Organisationsentwicklung. Da ist es schwer, den Überblick zu behalten, welcher Titel die Lektüre lohnt. Auf diesen Seiten rund um Karriere, Beruf, Studium und Ausbildung stellen wir deshalb jede Woche neu erschienene Bücher vor und bewerten sie. Aus all diesen Titeln haben unsere beiden Rezensenten ihre Favoriten für 2018 ausgewählt und ihre diesjährigen Top Ten der Karrierebücher aufgestellt.

1. „Meet up!“ von Martin J. Eppler und Sebastian Kernbach
Meetings besser zu gestalten, ist ein gut beachtetes Feld. Doch das Buch von Martin J. Eppler und Sebastian Kernbach setzt direkt am neuralgischen Punkt an: Wie verändert man das tatsächliche Verhalten der Meetingteilnehmer und damit die Produktivität des Treffens? Das gelingt mit „Nudging“, einer Methode, die der Wirtschaftswissenschaftler Richard Thaler und der Rechtswissenschaftler Cass Sunstein entwickelten: Das Verhalten von Menschen soll damit ohne Verbote oder Gebote beeinflusst werden. „Nudge“ bedeutet „Schubs, Anstoß“. Eppler und

Kernbach präsentieren einen riesigen Baukasten mit einer Fülle cleverer Tricks, um Meetings ohne Konflikt und Stress zu einem guten Ergebnis zu führen. Der nicht zu unterschätzende Nebeneffekt ist: Nach dem „Meet up!“-Prinzip gestaltete Treffen heben den Spaßfaktor bei der Arbeit.
Schäffer Poeschel Verlag, 174 S., 19,95 Euro

2. „Strategie: Planen – erklären – umsetzen“ von Veit Etzold
Wohl kein anderes Buch über Strategie ist so unterhaltsam wie dieser Titel. Wer wie Veit Etzold spannende Thriller wie „Final Cut“ schreiben kann, weiß eben auch einen solchen Ratgeber zum Lesevergnügen zu machen. Schon der Einstieg mit einem Dialog zwischen den Figuren Honey Bunny und Pumpkin aus Quentin Tarantinos Kultfilm „Pulp Fiction“ ist ungewöhnlich. Etzold erklärt daran, wie ein strategischer Planungsprozess abläuft. Das Buch steckt voller Fallbeispiele aus Wirtschaft, Geschichte, Biologie und Kino, mit denen der Dreiklang aus Planung, Erklärung und Umsetzung illustriert wird.
Gabal Verlag, 256 Seiten, 24,90 Euro

3. „Digital offroad“ von Ulf Bosch, Stefan Hentschel und Steffen Kramer
Die Mehrheit der deutschen Unternehmen sieht sich bei der Digitalisierung auf Augenhöhe mit dem Wettbewerb. Doch von außen sieht die Sache anders aus. Nicht nur der Mittelstand verpasst international den Anschluss. Digitale Marktführer sind hierzulande Mangelware. Die Autoren Bosch, Hentschel und Kramer verstehen sich als Augenöffner. Gestützt auf ihre internationale Erfahrung, formulieren sie zwölf international bewährte, praxisnahe Prinzipien für die Pfadfinder unter den deutschen Digitalexperten. Wer von Experten profitieren will, sollte zu diesem Buch greifen.
Haufe Verlag, 230 Seiten, 24,95 Euro

4. „Die Culture Map“ von Erin Meyer
Die meisten Unternehmen arbeiten international, mit Firmen und Kunden in mehreren Ländern. Daher müssen Mitarbeiter nicht nur gutes Englisch sprechen, sondern interkulturelle Kompetenz mitbringen. Für unbedarfte Laien ist das ein Mienenfeld. Wer in Asien Kritik äußert, wie er es in Deutschland macht, bekommt keinen Fuß auf den Boden. Erin Meyer identifiziert acht Kriterien, über die interkulturelle Differenzen messbar und beherrschbar werden. Dieser produktive, auf die Zielerreichung in gemischten Teams ausgerichtete Ansatz ist das herausragende Alleinstellungsmerkmal dieses Buches. Als Trainerin hat die Autorin die Welt gesehen und schöpft aus einem riesigen Erfahrungsschatz. Der Leser erhält mit dem Buch einen praxiserprobten Kultur-Kompass, um jenseits der Landesgrenzen erfolgreich zu sein.
Wiley-VCH Verlag, 275 Seiten, 24,99 Euro

5. „Trainingsdesign“ von Anna Langheiter
Berufliche Weiterbildung ist ein Riesmarkt. Doch Trainings, die handfestes Anwendungswissen vermitteln sollen, erreichen selten ihr Ziel. Der Grund dafür sind dramatische Mängel im Trainingsdesign, wie zu viel Vermittlung und zu wenig Übung. Menschen etwas Neues beizubringen oder ihre Handlungsmuster zu verändern, ist eine so gut wie immer unterschätzte Herausforderung. Anna Langheiter hat hierzu ein ausgezeichnetes Handbuch geschrieben. Anhand präziser Beschreibungen zeigt es den Weg zur perfekten Weiterbildung. Wer Trainingsdesign kennt, kann Menschen etwas beibringen.
Verlag managerSeminare Verlag, 352 Seiten, 49,90 Euro

6. „Social Energy“ von Ulf Brandes
2017 hat der Verhaltensökonom Richard

Thaler den Wirtschaftsnobelpreis für seinen Beitrag zu einer menschlicheren Wirtschaftswissenschaft erhalten. Ulf Brandes knüpft an dessen Theorie an und regt mit echten Fallbeispielen und systematischer Reflexion intensiv zum Nachdenken und Ausprobieren an. Seine beiden Kernfragen sind: Wie kann ich meine Veränderungsfähigkeit stärken? Wie kommen wir in der Arbeitswelt erfolgreich vom Ich zum Wir? Das Buch ist ein inspirierender Beitrag zur Organisationsentwicklung, der unternehmerische Herausforderungen mit den Erfordernissen zu mehr sozialem Miteinander und individueller Veränderungsbereitschaft brillant verknüpft.
Campus Verlag, 280 Seiten, 27 Euro

7. „Führung wagen“ von Wolfgang Holl
Der Klassiker unter den Karrierewegen ist die fachliche Leistung, die zur Beförderung führt. Plötzlich heißt es, Führungsverantwortung für Menschen zu übernehmen. In einer solchen Situation stellt sich die Frage: Woher bekomme ich das Handwerkszeug, Tipps und Tricks, um typische Fehler zu vermeiden, Konflikte schnell zu lösen und mein erstes Team motiviert zum Erfolg zu führen? Wolfgang Holl gelingt es, die wichtigsten Kompetenzen sehr präzise auf den Punkt zu bringen. Er beschränkt sich nicht auf kluge Ratschläge, sondern benennt auch in aller Deutlichkeit Fehler, Fallen und Versuchungen.
Hanser Fachbuch Verlag, 220 Seiten, 28 Euro

8. „Entfessele dich“ von Heike Henkel und Anke Precht
Sie war Europa- und Weltmeisterin und holte Olympiagold im Hochsprung. Doch der Weg zu diesen Erfolgen war nicht ohne Hindernisse. Neben der Physio entscheidet im Leistungssport die mentale Stärke. Sie allein befähigt Menschen im entscheidenden Moment zu Höchstleistungen. Heike Henkel ist

heute selbst Mentaltrainerin und beschreibt mit ihrer Co-Autorin Anke Precht die wichtigsten Techniken. Ihre Botschaft lautet: Was im Sport heute Standard ist, hilft auch im Job. Frappierend ist immer wieder, wie einfach und sicher diese Methoden funktionieren.
Verlag Business Village, 232 Seiten, 24,95 Euro

9. „Radikal digital“ von Reinhard K. Sprenger
Der Treiber des Megatrends Digitalisierung ist nicht die Technologie, sondern der Mensch, meint Reinhard K. Sprenger. Radikal ist an seinem Buch die Reduktion auf das Wesentliche; in diesem Fall sind das Kunde, Kooperation und Kreativität. Auf diesen drei Schauplätzen entscheidet sich die Zukunft. Sprenger liefert 111 Denkanstöße, die typische Fragen der Unternehmensführung aufgreifen. Kaum ein Aspekt wird dabei übergangen. Der Autor bleibt sich treu und besticht durch Scharfsinn, Sprachwitz und Urteilskraft. Reinhard K. Sprenger bleibt auch beim Thema Digitalisierung ein Garant für Bodenhaftung.
DVA (Deutsche Verlags Anstalt), 272 Seiten, 25 Euro

10. „The Coaching Habit: Reden Sie weniger & fragen Sie mehr“ von Michael Bungay Stanier
Führungskräfte sind gut beraten, wenn sie mehr Fragen stellen, um anderen zu helfen, ihr eigenes Potenzial zu entwickeln – und weniger eigene Ratschläge geben. Michael Bungay Stanier arbeitet in diesem Buch die Grundlagen des coachenden Führungsstils anhand von sieben Kernfragen heraus. Wer Mitarbeitergespräche führt, bekommt damit ein einfaches und nützliches Werkzeug an die Hand, um mehr Erfolg zu erzielen. Stanier liefert auch die nötigen Tipps, um aus diesen Fragen an die Mitarbeiter eine Gewohnheit zu machen.
Vahlen Verlag, 211 Seiten, 19,80 Euro

NACHRICHTEN

WEIHNACHTEN

Gastgeber für internationale Studenten gesucht

HAMBURG :: Das Studierendenwerk Hamburg sucht Menschen in Hamburg, die internationale Studenten über Weihnachten als Gast bei sich aufnehmen. Viele Studenten aus anderen Ländern, die in Hamburg leben, fahren nicht in ihre Heimat, weil es zu zeitintensiv oder zu teuer ist. Sie möchten vom 24. bis 26. Dezember gerne als Gast bei Hamburgern mitfeiern. Bis zum 16. Dezember können sich potenzielle Gastgeber anmelden unter Tel.: 040/41 90 21 50 oder per E-Mail: weihnachtsgast@studierendenwerk-hamburg.de. (abü)

FÖRDERUNG

Neues Online-Karrierenetzwerk für Frauen in Führungspositionen

HAMBURG :: An Frauen wendet sich das neue digitale Business- und Karrierenetzwerk Leading Women. Gründerin des Netzwerks ist die Hamburgerin Sylvia Tarves, die selbst in leitender Funktion tätig war und seit 2009 eine Personalberatung mit dem Fokus Gender führt. Auf leadingwomen.de können sich weibliche Führungskräfte austauschen, Kontakte für ihre Karriere ebenso wie Mentorinnen, virtuelle Vorträge und Stellenanzeigen finden. Firmen können sich präsentieren und gezielt weibliche Führungskräfte suchen. (abü)

BERUFSAKADEMIE

Info-Tag zu dualem Studium im Hamburger Handwerk

HAMBURG :: Am heutigen Sonnabend, 1. Dezember, können sich Abiturienten, ihre Eltern sowie Qualifizierte ohne Abitur über die Bachelor-Studiengänge an der Berufsakademie des Hamburger Handwerks informieren: „Betriebswirtschaftslehre“ und „Management Erneuerbarer Gebäudeenergieechnik“. Von 11 bis 15 Uhr beraten die Experten des Elbcampus, Besucher können sich mit Dozenten und Studenten austauschen. Auch über freie Studien- und Ausbildungsplätze für 2019 wird informiert. Ort: Zum Handwerkszentrum 1. (abü)

ERKÄLTUNGSETIKETTE

In die Armbeuge niesen und Abstand zu Kollegen halten

KÖLN :: Erkältete Arbeitnehmer sollten – wenn sie nicht gleich zu Hause bleiben – grundsätzlich in die Armbeuge niesen und sich nicht die bloße Hand vorhalten. Darauf weist die Berufsgenossenschaft Energie, Textil, Elektro, Medienerzeugnisse (BGEM) hin. So können Berufstätige vermeiden, Erreger über die Hände an Kollegen oder Türklinken und Tastaturen weiterzugeben. Die Experten raten auch, beim Niesen und Husten Abstand zu Kollegen einzuhalten oder sich wegzudrehen. Papiertaschentücher werden nach der Verwendung entsorgt. (dpa)

Wer verdient wie viel?

Vertriebsingenieur/-in

Jahresbrutto in Euro, ohne Personalverantwortung

Gesamt	Unteres Quartil*	Median**	Oberes Quartil
€	55.721	69.017	86.160
Frauen	45.406	52.973	64.014
Männer	57.641	70.492	86.741

Nach Alter

25 Jahre	44.658	50.123	57.995
35 Jahre	54.621	64.295	79.845
45 Jahre	69.565	80.601	98.164

Nach Unternehmensgröße

Bis 100 Mitarbeiter	48.433	59.693	73.070
101 – 1000	55.724	66.595	80.716
> 1000	74.108	88.785	102.379

* Quartil = Ober- oder unterhalb dieses Wertes verdienen nur noch 25% besser oder schlechter.
** Median = 50% verdienen mehr, 50% weniger

GRAFIK: FH

QUELLE: GEHALT.DE

Wann der Arbeitgeber Weihnachtsurlaub gewähren muss

Zwischen den Jahren können nicht alle **Mitarbeiter** eines Teams freinehmen. Was Berufstätigen zusteht und wie sie planen sollten

Zwischen Weihnachten und Silvester wollen viele Arbeitnehmer freihaben. Arbeitnehmer haben Anspruch, in den von ihnen gewünschten Zeiträumen Urlaub zu nehmen, erklärt der Arbeitsrechtler Peter Meyer. Lehnen Firmen das ab, müssen sie betriebliche Gründe dafür angeben: „Der Arbeitgeber muss

erklären, warum er ihn nicht gewähren kann.“ So kann er zum Beispiel sagen, dass für den Betrieb eine gewisse Anzahl an Mitarbeitern auch zwischen den Jahren vor Ort sein muss. Dann gilt es abzuwägen, zum Beispiel, ob jemand schulpflichtige Kinder hat, sodass eine Fahrt in den Skiurlaub nur in der Fe-

rienzzeit möglich ist. Wer keine solchen Verpflichtungen hat, muss eventuell zurückstehen und arbeiten. „Auch ein Lebenspartner, der nur in diesem Zeitraum Urlaub bekommt, ist ein starkes Argument“, sagt Meyer. Dann ist es an der Firma, einen gerechten Ausgleich herzustellen.

Heiligabend und Silvester sind Arbeitstage. Viele Firmen haben in Betriebsvereinbarungen oder in allgemeinen betrieblichen Regelungen festgelegt, dass Mitarbeiter nur einen halben Urlaubstag nehmen müssen, um freizuhaben. Wenn der Betrieb in der Zeit zwischen den Jahren keine Aufträge be-

arbeiten muss, kann er Betriebsferien anordnen. Dann müssen Arbeitnehmer in dem Zeitraum Urlaub nehmen. Umgekehrt kann rund um Weihnachten eine Urlaubssperre verhängt werden. So ist es etwa in Hotels in Urlaubsregionen, in denen über Weihnachten und Neujahr Hochsaison ist. (dpa)